

SPD im Kreis Offenbach, Freitag, 19. Januar 2018

SPD-Landtagskandidaten für den Kreis Offenbach mit großer Mehrheit bestätigt

Seit dieser Woche stehen nun endgültig die SPD-Kandidatinnen und der Kandidat aus dem Kreis Offenbach für die Landtagswahl, die voraussichtlich am 28. Oktober stattfinden wird, fest. Sie wurden in drei Wahlkreis-Konferenzen von den Delegierten aus ihrem Wahlkreis offiziell bestätigt.



Angefangen hat am 16.01. Ulrike Alex, die sich in Dietzenbach darum beworben hat, den Wahlkreis 45 (Dietzenbach, Heusenstamm, Mühlheim und Obertshausen) auch in der nächsten Legislaturperiode im Hessischen Landtag in Wiesbaden zu vertreten. Sie erhielt ein einstimmiges Ergebnis bei einer Enthaltung. Ulrike Alex betonte, dass Hessen wieder zu einem sozialdemokratischen Land gemacht werden muss, in dem nicht nur einige, sondern alle vom wirtschaftlichen Aufschwung profitieren können. Außerdem berichtete sie von der aktuellen politischen Arbeit im Landtag und sagte: „Es muss Schluss sein mit einer selbstzufriedenen Regierung, die die Probleme der Bevölkerung nicht mehr wahrnimmt. Die dringendsten Probleme liegen im Bereich der Bildung, des Mietwohnungsbaus und der Infrastruktur.“

Am 17.01. wurde Andrea Gerlach, stellvertretende Vorsitzende der Kreis-SPD, in Langen von den Delegierten aus dem Wahlkreis 44 (Dreieich, Egelsbach, Langen und Neu-Isenburg) mit großer Mehrheit als Landtagskandidatin gewählt, nachdem sie ihre politischen Ziele, die sie in Wiesbaden vertreten möchte, vorgestellt und erklärt hatte. Hierzu gehörte unter anderem die Schulpolitik, Bildung, Digitalisierung und die Integration von Zuwanderern. „Wir werden das Land Hessen wieder in die Tarifgemeinschaft der Länder zurückführen, der alle Bundesländer außer Hessen angehören. Die Beschäftigten des öffentlichen Dienstes haben einen Anspruch auf eine angemessene Teilhabe an der Einkommensentwicklung. Das Land muss seiner Vorbildfunktion als Arbeitgeber gerecht werden.“



erklärte Andrea Gerlach zu den Arbeitsbedingungen im Land.

Ralf Kunert wurde am 18.01. in Mainhausen ebenfalls von den Delegierten mehrheitlich zum Kandidaten für den ~~Wahlkreis 46 (Hainburg, Mainhausen, Rodgau, Rödermark und Seligenstadt)~~ gewählt. In seiner Rede an die Genossinnen und Genossen legte der Vorsitzende der SPD im Kreis Offenbach seine politischen Schwerpunkte unter anderem auf die dramatische Unterfinanzierung der Kommunen durch die derzeitige Landesregierung und er setzte sich kritisch mit der Hessenkasse auseinander. „Mit dem Hessenplan der SPD, der zum Ziel hat, bezahlbare Wohnungen zu schaffen, Straßen und Schienen auszubauen, Chancengleichheit in der Bildung herzustellen und das Leben auf dem Land attraktiv zu machen, sind wir auf dem richtigen Weg. Gute Bildung, die Förderung von Innovation, wirtschaftlicher Aufschwung, Zusammenhalt in der Gesellschaft, Sicherheit und die Modernisierung der Infrastruktur gehören für uns zusammen.“, so Ralf Kunert.